

Tätigkeitsbericht

2024

Asante e.V.
Verfasst von: Angelika Mietzner und Susanne Birkle

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3

1. Über den Verein ... 3

1.1 Vereinsgeschichte ... 3

1.2 Satzungszweck und Ziele ... 4

1.3 Informationen zum Vorstand und zur Jahreshauptversammlung ... 5

1.4 Mitarbeiterinnen ... 5

1.5 Rechtsform, Vereinsregister- und Steuernummer ... 5

2. Bericht über Aktivitäten und Projekte ... 5

2.1 Vereinsstruktur und Leitung ... 5

2.2 Ein neuer Schulbus für die Kristina Academy ... 6

2.3 Umbau des Internats ... 6

2.4 Zusammenarbeit im Verein ... 7

2.5 Säule 1: Interne Bildung: Kristina Academy inkl. Kindergarten und Junior Secondary School ... 7

2.6 Säule 2: Externe Bildung: Unterstützung von Schüler:innen an staatlichen Grundschulen, Berufsfachschulen, Colleges und Universitäten ... 8

2.7 Säule 3: Nahrung, medizinische und soziale Unterstützung ... 9

3. Ehrenamtliches Engagement ... 13

Die ehrenamtlichen Arbeitskreise ... 13

Besondere Anerkennung von Schlüsselpersonen ... 16

4. Mitgliederentwicklung ... 17

5. Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen ... 18

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen ... 18

Medien- und Presseaktivitäten ... 18

Vorträge ... 19

Arbeit in Schulen ... 20

6. Ausblick und Ziele ... 20

7. Impressum und Kontaktinformationen ... 21



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Asante,
im Jahr 2024 stehen wir am Beginn eines neuen Kapitels. Nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit in Tiwi und dem Jubiläumsjahr 2023 haben wir viele strukturelle Veränderungen angestoßen, die Asante in eine stabile und nachhaltige Zukunft führen sollen. Unsere Arbeit wird administrativ differenzierter, unsere Verantwortung vor Ort breiter verteilt und unsere Wirkung langfristig gesichert.
Die Vision: Asante als gemeinnützige Bildungsorganisation auf stabile Füße zu stellen, die nicht mehr komplett von Einzelpersonen abhängt, sondern systematisch arbeitet, ohne ihre Seele zu verlieren. Die Seele ist immer noch Christine Rottland, die hoffentlich durch die Veränderungen wieder mehr Zeit haben wird, sich auf das Soziale zu konzentrieren und die Administration in andere Hände geben kann.

1. Über den Verein

1.1 Vereinsgeschichte

Die Geschichte des Vereins begann 1998, als Christine Rottland und ihr Ehemann, Prof. Dr. Franz Rottland, nach Kenia zogen, um dem deutschen Winter zu entfliehen. Dort bauten sie ein Haus in Tiwi, einem Dorf am Indischen Ozean, etwa 20 km südlich von Mombasa. In ihrer Nachbarschaft lebten viele Menschen unterhalb der Armutsgrenze, oft ohne Schulbildung und mit hoher Arbeitslosigkeit. Dieses Umfeld motivierte das Ehepaar, aktiv zu werden und die Kinder der Nachbarschaft einzuschulen.
Um ihre Bildungsinitiativen zu unterstützen, gründeten sie im Juni 2003 den Verein Asante e.V. in Bayreuth. Später wurde der Verein nach Köln verlegt.

In den vielen Jahren seit der Gründung des Vereins konzentrieren sich die Projekte auf mehrere Schwerpunkte:
Bildung: Einschulung von Waisen und Kindern aus bedürftigen Familien in die vereinseigene Privatschule, die Kristina Academy, sowie Unterstützung weiterer Schulen in der Region.
Schulspeisung: Bereitstellung von Mahlzeiten für die Schulkinder, um Hunger zu lindern und die Lernfähigkeit zu verbessern.
Ausbildung und Studium: Finanzielle Förderung von Ausbildungen und Studiengängen für Jugendliche aus sozial schwachen Familien.
Früherziehung: Betrieb eines Kinderhorts zur frühkindlichen Bildung.
Gesundheitsversorgung: Betreuung und Unterstützung schwerkranker Kinder.

Christine Rottland, die Gründerin des Vereins, wurde für ihr herausragendes Engagement mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz im Jahr 2018.
Im Laufe der Jahre hat Asante e.V. zahlreichen Kindern und Familien in Tiwi geholfen, Zugang zu Bildung und besseren Lebensbedingungen zu erhalten.

1.2 Satzungszweck und Ziele

Der Verein Asante e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Bildung und Zukunftsperspektiven von Kindern und Jugendlichen in der armen Region Tiwi in Kenia nachhaltig zu fördern. Dabei stehen die Ausbildung von Kindern sowie die Schaffung und qualitativ gute Aufrechterhaltung von Bildungseinrichtungen im Mittelpunkt der Projektarbeit. Der Verein vermittelt Schulpatenschaften von deutschen Pateneltern an bedürftige Kinder. Hierbei werden sowohl Kinder aus stabilen Elternhäusern und Kinder aus Elternhäusern, die eine Versorgung nicht sicherstellen können, bedacht als auch Waisen- oder Halbwaisenkinder, die bei Verwandten in Tiwi aufwachsen. Dies ermöglicht den Kindern nach Abschluss ihrer Schulzeit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
Zudem bietet der Verein Schülerinnen und Schülern an Gymnasien und Berufsfachschulen finanzielle Hilfe zur Ausbildung in externen Bildungseinrichtungen. Die medizinische Betreuung der geförderten Schülerinnen und Schüler sowie von Menschen in Notsituationen wird ebenfalls durch den Verein finanziert.
Eine besondere Stärke von Asante e.V. liegt in der Schaffung von Einrichtungen und der Bereitstellung von notwendiger Ausrüstung, die für die Verwirklichung dieser Bildungsförderungsziele in Tiwi, Kenia, erforderlich sind.
Der Verein arbeitet eng mit Partnerorganisationen "Asante Tiwi Charitable Trust" und der vereinseigenen Schule "Kristina Academy" zusammen.
Der Schwerpunkt der Projektarbeit von Asante e.V. liegt auf der Bildungsförderung in Tiwi, mit dem klaren Ziel, Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunftsperspektive und eine Chance auf eine erfolgreiche Ausbildung zu bieten.

1.3 Informationen zum Vorstand und zur Jahreshauptversammlung

1. Vorsitzende: Prof. Dr. Angelika Mietzner (gewählt 2012)
2. Vorsitzender: Michael C. Liley (seit Nov. 2024), Wolfgang Sausner (Juni 2022-Nov. 2024),
Schriftführerin: Birgit Schöneck (gewählt 2012)
Kassenwart:in: David Mietzner (seit Nov. 2024), Evelyne Isenmann-Sadr (Juni 2022-Nov. 2024)

1.4 Mitarbeiterinnen



Susanne Birkle leitet die Geschäftsstelle des Vereins und hilft Ihnen in allen Angelegenheiten, wie z.B. im Bereich Patenschaften, Patenbriefe oder dem Kontakt zu Ihren Patenkindern.
Asante e.V. beschäftigt außerdem drei Mitarbeiterinnen auf Minijobbasis, die sich um die Finanzen, die Spendenquittungen und Unterstützung in anfallenden Büroarbeiten kümmern.

1.5 Rechtsform, Vereinsregister- und Steuernummer

Asante e.V. ist ein eingetragener Verein (e.V.) mit Sitz in Köln.
Registergericht: Amtsgericht Köln
Registernummer: VR 19453
Steuernummer: 217/5950/1383
Der Verein wurde im Juni 2003 gegründet und zunächst beim Amtsgericht Bayreuth unter der Nummer 1424 eingetragen. Später erfolgte die Umschreibung zum Amtsgericht Köln mit der aktuellen Registernummer.

2. Bericht über Aktivitäten und Projekte

2.1 Vereinsstruktur und Leitung

2024 wurde ein grundlegender Umbau der operativen Struktur in Tiwi abgeschlossen. Die Arbeit ist nun in drei Handlungsfelder gegliedert (sogenannte "Divisions"):
- Interne Bildung: Kristina Academy inkl. Kindergarten und Junior Secondary School
- Externe Bildung: Unterstützung von Schüler:innen an anderen Schulen, Colleges, Universitäten
- Nahrung, medizinische und soziale Unterstützung

Ergänzend gibt es die "Core Services" (z. B. Finanzen, Personal, Sicherheit, Einkauf), die von dem General Manager koordiniert werden. Die jeweiligen Division Heads kommen aus unserem langjährigen kenianischen Team. Christine Rottland bleibt im Sozialen weiterhin involviert, zieht sich aber aus dem administrativen Tagesgeschäft zurück.

2.2 Ein neuer Schulbus für die Kristina Academy



Jeden Tag sorgen unsere Schulbusse und Fahrzeuge dafür, dass Schülerinnen und Schüler sicher, zuverlässig und pünktlich zur Schule und wieder nach Hause kommen.
Asante betreibt drei Fahrzeuge für den Transport der Schulkinder: zwei Schulbusse, die die Kinder entlang der Hauptstraße einsammeln (oder sie auf einen Schulausflug bringen) und einen weiteren Kleinbus mit 13 Plätzen, der die Kinder in Tiwi einsammelt, die an schwer zugänglichen Stellen, aber zu weit von der Schule entfernt wohnen. Einer der Schulbusse war so alt geworden, dass er reparaturbedingt zu häufig ausfiel und daher durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden musste. Dieser Bus wurde im Sommer 2024 in Betrieb genommen. Zweckgebundene Spenden halfen dazu, diese notwendige Anschaffung zu realisieren.

2.3 Umbau des Internats



Nach einem verheerenden Brand in einem Jungeninternat in Zentralkenia im September 2024, bei dem Schüler ums Leben kamen, wurden alle Internate keniaweit auf Sicherheitsmängel überprüft. Unser Internat war nach den derzeit gültigen Regeln gebaut worden, die jedoch aufgrund der Geschehnisse überarbeitet worden waren. Da unser Internat im 1. Stock lag, erhielten wir Auflagen: leicht zu öffnende Fenster statt Einbruchssicherung, eine weitere Treppe in der Mitte des Gebäudes und eine Brüstung auf ganzer Länge des Gebäudes, damit die Kinder sich schnell außerhalb des Gebäudes auf alle drei Nottreppen verteilen können. Bis zur Umsetzung der Auflagen wurde das Internat mit sofortiger Wirkung von den Behörden geschlossen.



Um unserem Bildungsauftrag nachzukommen (die intensive Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen von Schülern aus bildungsfernen Elternhäusern) mussten wir die Baumaßnahmen mit sofortiger Wirkung beginnen. Es gelang uns, das Internat in kürzestem Zeitraum wiederzueröffnen.



2.4 Zusammenarbeit im Verein

Die Vorstandsrunde und administrativ Mitarbeitende treffen sich wöchentlich virtuell, um die neue Vorgehensweise engmaschig zu besprechen und zu betreuen.

2.5 Säule 1: Interne Bildung: Kristina Academy inkl. Kindergarten und Junior Secondary School



Kochunterricht an der Junior Secondary

Die erste Säule des Vereins ist es, unsere Kinder in der Kristina Academy, zu der der Kindergarten „Little Kristinas“ und die Junior Secondary School gehören, auszubilden. Dazu benötigen wir Lehr- und Leitungskräfte mit einer Sekretärin, weiteres administratives und technisches Schulpersonal, aber auch die in Kenia vorgegebenen Schuluniformen, Lehr- und Lernmaterial, einen Speisesaal und die Unterkunft im Internat für die Abschlussklassen, einen Schulbus für den täglichen Transport weiter entfernt lebender Kinder oder für die im Rahmen des Lehrplans vorgegebenen Exkursionen und Schulausflüge.

Im Jahr 2024 wurden 566 Kinder und Jugendliche an der Kristina Academy ausgebildet, davon hatten 542 eine Patenschaft. Auf die Ausbildungsstufen verteilen sich die Patenschaften wie folgt:

	gesamt	mit Patenschaft
Kindergarten	155	153
Grundschule	307	294
Junior Secondary	104	95

Schulausflüge sind ein wichtiger Baustein pädagogischer Förderung und sind im Lehrplan fest verankert. So fuhren die Gruppen unseres Kindergartens und die Lower Primary (Klassen 1-4) in den Bora Bora Wildlife Park, der mit einer knappen Stunde Fahrtzeit gut in den Schulalltag jüngerer Kinder passt. Die Klassen 4-6 waren in den Höhlen von Shimoni sowie auf Wasini Island und lernten über den Schutz von Gelegen von Schildkröten. Die Junior Secondary Klassen fuhren an die Nordküste nach Malindi, um die Ruinen von Gede, Salzminen und eine Falknerei zu besichtigen.



Social Day der Vorschulklasse

Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme an Schulwettbewerben in Mathematik und Englisch und die Landwirtschaftsausstellung in Mombasa.

Die erfolgreiche Teilnahme an einem Musikwettbewerb, bei der die Kinder der Kristina Academy es bis auf Landesebene schafften, wurde im Weihnachtsbrief 2024 beschrieben.

2.6 Säule 2: Externe Bildung: Unterstützung von Schüler:innen an staatlichen Grundschulen, Berufsfachschulen, Colleges und Universitäten

Die zweite Säule des Vereins ist die Ausbildung der Kinder an externen Einrichtungen: Kindergärten, Grundschulen, Gymnasien (auch Secondary Schools genannt), Berufsfachschulen und Universitäten. Auch dort benötigen die Kinder und jungen Menschen die erforderliche Schuluniform oder Berufskleidung, Unterrichtsmaterial und Schulbücher, Internatsgebühren oder



Wohnheimkosten, Fahrtkosten und medizinische Versorgung im Krankheitsfall.

Im Jahr 2024 förderte Asante e.V. außerhalb der eigenen Schule folgende Kinder und junge Menschen:

	gesamt	mit Patenschaft
Redeemed Kindergarten	4	3
Redeemed Grundschule	84	81
Redeemed Junior Secondary	15	15
Public Schools Kindergarten	4	1
Public Schools Grundschule	7	2
Public Schools Junior Secondary	11	9
Bright Stars Grundschule	2	1
Secondary School, Klasse 9	61	55
Secondary School, Klasse 10	68	65
Secondary School, Klasse 11	54	52
Secondary School, Klasse 12	52	41
Polytechnicum	3	3
Universität	31	30
College	58	54
Summe externer Schüler	454	412

2.7 Säule 3: Nahrung, medizinische und soziale Unterstützung



Die Nahrungsmittelhilfe für bedürftige Schulkinder zuhause ist mit den Patenschaften verknüpft. Hierbei hat Asante zwei Patenschaftsmodelle, mit und ohne Nahrungsmittelhilfe zuhause. In der Gruppe der Patenschaften mit Nahrungsmittelhilfe sind Waisen- und Halbwaisenkinder, Kinder alleinerziehender Eltern oder Kinder, deren Elternhäuser keine regelmäßige Ernährung sicherstellen können.

Die Angehörigen dieser Kinder erhalten in regelmäßigen Abständen Nahrungsmittelpakete, die helfen, sie und ihre Familie zu ernähren.

Im Berichtszeitraum 2024 kamen die Familien von 299 Kindern und Jugendlichen in den Genuss dieser lebensnotwendigen Hilfe für die Sicherstellung von Ernährung zuhause.

Die Schulspeisung hingegen ist von Patenschaften unabhängig. Alle Kinder einer Schule, die wir dank ausreichender Spenden in dieses Ernährungsprogramm nehmen konnten, erhalten diese wichtige Tasse Frühstücksbrei sowie einen Teller nahrhaftes und gesundes Mittagessen, denn hungrig würde keinerlei konzentrierte Ausbildung möglich sein.

Im Jahr 2024 hatten wir mit 1435 Kindergarten- und Schulkindern weniger Kinder als sonst im Frühstücksprogramm. Dafür erhielten mit 3394 Kindern eine deutlich höhere Anzahl an Kindern in ihren Schulen ein nahrhaftes Mittagessen.
Schulspeisung gab es im Jahr 2024 an den Kindergärten, Grundschul- und Junior Secondary Klassen der folgenden Schulen: Kristina Academy, Tiwi Redeemed Academy, Mwamivi Primary, Kirudi Primary, Mwaligulu Primary, Mwadinda Primary, Mwachema Primary und Bright Star Academy.





Soziales und Gesundheit: die Einzelschicksale der Kinder und Jugendlichen aus Tiwi

Es genügt nicht immer, auf die Bildungschancen von Kindern zu schauen. Denn was nützen die besten Schulangebote, wenn ein Kind von Obdachlosigkeit bedroht oder durch Krankheit geschwächt ist – oder wenn es zu Hause kranke Eltern oder Geschwister hat und sich im Unterricht gar nicht konzentrieren kann? Wenn das Leben zu schwer wird, bleibt kein Raum mehr für Lernen. Hier greift unsere Abteilung für medizinische Nothilfe.

Im Jahr 2024 betreuten wir einige Fälle, von denen wir hier exemplarisch einige vorstellen möchten.



Khatibu ist seit der Grundschulzeit an der benachbarten Tiwi Redeemed Academy durch Asante e.V. unterstützt. Eine Patenschaft aus Deutschland begleitete ihn bis zum Abschluss nach der 8. Klasse. Khatibu war spät in die Schule gekommen, da er als Vollwaise bei seiner Oma lebt, die ihm nur sporadische Phasen von Schulausbildung ermöglichen konnte. Mit Beginn seiner Patenschaft ging der ruhige Junge konstant zur Schule und erreichte seinen Abschluss nach der 8. Klasse, welcher ihn zum Übertritt auf die Secondary School befähigte.

Mehrfach in der Grundschulzeit versuchten wir, Khatibu medizinische Unterstützung zukommen zu lassen, weil er stark kurzsichtig war und sich seine Sicht immer weiter verschlechterte. Seine Oma, die moderne Medizin fürchtete und Khatibus Augenzustand als gottgegeben sah, stand aktiver Hilfe im Weg, bis wir die Jugendfürsorge einschalteten. Erst dies machte einen Besuch beim Spezialisten in Mombasa möglich. Khatibu bekommt seither angemessene Behandlung. Mittlerweile ist er volljährig und hat die Wichtigkeit der Gesundheitsfürsorge sowie seine eigene Verantwortung, engmaschig zum Augenarzt zu gehen, erkannt. Jeder der Arztbesuche wird durch unsere Angestellte im medizinischen Bereich begleitet und durch Asante e.V. bezahlt. Eines seiner Augen ist leider im Prozess des Wartens auf Behandlung erblindet und der Arzt erwartet, dass der Augendruck eines Tages eine Entfernung des Auges nötig macht. Das zweite Auge wird durch Injektionen, die der Netzhautablösung entgegenwirken sollen, behandelt.

Khatibu begann seine Schullaufbahn am Gymnasium. Wir warben um Gelder auf unserer Homepage und fanden Unterstützung. Er befand sich im Berichtszeitraum im zweiten von vier Gymnasialjahren und wird die Schule voraussichtlich gut abschließen.

Wir werden Khatibu durch das Gymnasium und die anschließende Berufsausbildung begleiten und ihn auf ein Berufsleben, vermutlich auf einer Schwerbehindertenstelle, vorbereiten.





Mefundi wurde im frühen Alter durch ihren Großvater zu Christine Rottland gebracht. Das Mädchen war mit einem deformierten Bein geboren worden. Ihre Mutter konnte mit der Behinderung nicht umgehen, doch ihr Opa kämpfte für das Kind. Mefundi kam in unseren Kindergarten und erhielt Nahrungsmittelhilfe für Zuhause sowie ärztliche und physiotherapeutische Hilfe. Während der 1. Klasse entschieden die Ärzte, das Bein am Knie zu amputieren und mit Prothese zu arbeiten. Mefundi schloss im Dezember das 1. Schuljahr ab und entwickelt sich sehr gut. Sie wird auf Hilfe zur medizinischen Unterstützung durch Asante angewiesen bleiben.

Familien unter jeglichem Existenzminimum – stellvertretend Frieda



Friedas Leben war ein besseres, bevor sie ihre Arbeit verlor. Wie so viele anderen Frauen wurde sie zur Bettlerin. Sie konnte ihre Miete nicht zahlen, ihre drei Kinder schliefen auf dem Fußboden. Einer ihrer Jungen fiel beim Spielen vom Baum und brach sich die Schulter kompliziert. Geld für Behandlung war nicht vorhanden, die Schulter wuchs

falsch zusammen. Als drohende Obdachlosigkeit, Hunger und der vor Schmerz schreiende Junge zu viel für die Mutter wurden, fand sie den Weg zu Asante.
Mietzahlung zur Sicherung des Wohnraums, Lebensmittelhilfe für die Familie zuhause sowie die Übernahme kompetenter ärztlicher Versorgung halfen der Mutter aus ihrer totalen Resignation. Finanzierung der Schulausbildung der Kinder stellt sicher, dass die Kinder eine Perspektive im Leben bekommen. Ein Aufruf im Weihnachtsbrief 2024 erreichte die Menschen und sichert die Hilfe für die Familie. Frieda wird irgendwann auch wieder einmal lächeln können.

3. Ehrenamtliches Engagement

Die ehrenamtlichen Arbeitskreise

Die neun Arbeitskreise von Asante e.V. bestehen aus ehrenamtlich engagierten Menschen, die den Verein insbesondere bei öffentlichkeitswirksamen Anlässen wie Basaren, Konzerten oder bei kirchlichen Festen vertreten und dabei auch versuchen, Patenschaften und Spenden einzuwerben.
Die Arbeit der Arbeitskreise und all ihren ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist für Asante e.V. extrem wichtig, da durch sie immer wieder neue Mitglieder, Patenschaften und Spenden gewonnen werden. Wir danken allen Leiterinnen und Leitern der Arbeitskreise für ihr unermüdliches Engagement.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Arbeitskreise in alphabetischer Reihenfolge vor:

Arbeitskreis Berlin (seit 2023)



Der Arbeitskreis Berlin unterstützt aktiv die Arbeit von Asante e.V. Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad des Vereins zu steigern, über Bildungsprojekte zu informieren und Spenden zu generieren. Der Arbeitskreis trifft sich einmal pro Quartal, um die wertvolle Bildungs- und Nothilfeprojekte weiter voranzutreiben.



Arbeitskreis Bayreuth/Pegnitz (seit 2007)

Der Arbeitskreis Bayreuth/Pegnitz entstand bereits, als der Verein 2003 in Bayreuth gegründet worden war, weil viele der ersten Mitglieder aus dem Freundeskreis von Christine Rottland stammten. Diese Unterstützerinnen gründeten den ersten Arbeitskreis und sind bis heute aktiv geblieben.
Der Arbeitskreis hat sich in Richtung Pegnitz und die anliegende Oberpfalz ausgeweitet und bedient

großräumig Basare und Infostände auf Weihnachtsmärkten, Sommerfeste und Festivals. Er trifft sich regelmäßig zum Austausch.

Am 16. November richtete der Arbeitskreis die Jahreshauptversammlung in Pegnitz (Oberfranken) aus.



Arbeitskreis Erbendorf (seit 2011)

Unter der Leitung von Johanna Schirdewahn unterstützt der Arbeitskreis Erbendorf die Projekte von Asante e.V. in Tiwi. Schwerpunkte sind Vorträge zur Informationsvermittlung sowie das Sammeln von Spenden für die Hilfe gegen den Hunger bei Kindern, darunter Schulspeisungen und Uji-Frühstücksbrei.

Arbeitskreis Erfurt



Der Arbeitskreis Erfurt unterstützt die Arbeit von Asante schon seit den Anfängen. In verschiedenen Kirchgemeinden werden regelmäßig Vorträge und Veranstaltungen organisiert, um Asante e.V. bekannt zu machen. Zu den jährlichen Veranstaltungen zählen ein Fastenessen, ein Osterkerzenbasar sowie ein Adventsbasar, bei dem kreative Produkte zugunsten von Asante e.V. verkauft werden. Im Zuge der Schließung vierer Erfurter Kirchen ist auch St. Georg, aus deren Kirchenmitgliedern heraus sich der Arbeitskreis zusammenfand, betroffen. Die Mitglieder des Erfurter Kreises hoffen, den Arbeitskreis weiterhin zusammenhalten zu können.



Helferkreis Harrislee/Flensburg (seit 2022)

Der Helferkreis ging aus dem Arbeitskreis Handewitt/Flensburg hervor, der bereits 2011 gegründet worden war. Der ehemalige Leiter des Arbeitskreises, Georg Becker, hat seinen Lebensmittelpunkt nach Kenia verlagert und übergab die Verantwortung für den Erhalt des Arbeitskreises in die Hände von Britta Balzar, die den Kreis mit vielen neuen Unterstützern belebte.

Als nördlichster Kreis unterstützt der Helferkreis Asante e.V. durch Aktionen zur Steigerung des Bekanntheitsgrads und zur Förderung von Projekten in Tiwi. Schwerpunkte sind die Information über Patenschaften und Spendenmöglichkeiten. Treffen finden nach Bedarf statt, um Ideen zu entwickeln und Aktionen zu planen. Ein großer Teil der Mitglieder schloss sich zu einer gemeinschaftlichen Reise zusammen und besuchte Asante in Kenia im November.

Arbeitskreis Kaiserstuhl/Endingen (seit 2014)



Seit 2014 unterstützt der Arbeitskreis Kaiserstuhl/Endingen Asante e.V. durch die Vermittlung von Patenschaften für Schüler und Studenten. Seit 2019 offiziell als Arbeitskreis aktiv, fördern sie gleichermaßen Schule, Kindergarten und Frauenprojekte. Ziel ist es, Asante im Südwesten bekannter zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Arbeitskreisleiterin Monika Hauser arbeitet regelmäßig im Frauenprojekt „Engel für Afrika“ mit und erarbeitet insbesondere mit den Näherinnen und den Kartengestalterinnen neue Motive und Produkte.



Arbeitskreis Köln (seit 2017)

Der Arbeitskreis Köln setzt sich für bessere Bildungschancen für Kinder in Tiwi ein. Ziel ist es, mehr Kindern aus der Region Zugang zu den Bildungsprojekten von Asante e.V. zu ermöglichen und so ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Treffen finden nach Bedarf statt.

Arbeitskreis Oldenburg (seit 2023)



Die Mitglieder des Arbeitskreises Oldenburg setzen sich dafür ein, Kinder und Familien in Tiwi zu unterstützen und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Ziel ist es, durch verschiedene Aktionen nachhaltige Hilfe und Bildungschancen zu ermöglichen.

Seit 2020 führt die Leiterin des Arbeitskreises, Violetta Kübler, regelmäßig eine zahnärztliche Gruppenprophylaxe in den Schulen durch, die durch Asante e.V. unterstützt werden.

Außerdem unterstützt Violetta seit 2024 unsere Arbeit vor Ort in Kindergarten und Schule durch Mithilfe beim Gestalten und Schreiben der jährlichen Patenbriefe.

Arbeitskreis Schwentinental/Plön (seit 2011)



Der Arbeitskreis Schwentinental/Plön unterstützt Asante e.V. bei der Förderung von Schulkindern in Tiwi. Ziel ist es, Asante bekannt zu machen, Paten zu gewinnen und Spenden zu sammeln. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um neue Ideen zu entwickeln.

Diese Aktivitäten führten die Arbeitskreise im Jahr 2024 aus:

- Weihnachtsbasare zugunsten Asante e.V. (alle Arbeitskreise)
- Informationsstände auf Afrikafesten und Afrikatagen, Familienfesten etc.
- Schaufenstergestaltung in Apotheken und Blumenläden
- Betreuung von Spendenläufen von Schulen (Vorträge für die Kinder, Spendenübergabe)
- Begleitung junger Musiker beim Einwerben von Spenden
- Ein Benefizkonzert
- Einladung lokaler Mitglieder und Pateneltern zur Kontaktpflege („Patentreffen“)
- Verkauf selbst gemachter Osterkerzen und Weihnachtsgestecke, Origamikunst, Krippen, Strickwaren, Marmeladen und Gebäck u.v.m. zugunsten Asante e.V.
- Keltern und Verkaufen von Äpfeln zugunsten Asante e.V.
- Vorträge in Schulen, kirchlichen Gruppen und Serviceclubs
- Ausrichten der Jahreshauptversammlung
- Besuch und Mitarbeit von Arbeitskreisleiterinnen in Kenia

Besondere Anerkennung von Schlüsselpersonen

Im Jahr 2024 erhielten folgenden Personen eine Urkunde für Ihre langjährige Mitgliedschaft:



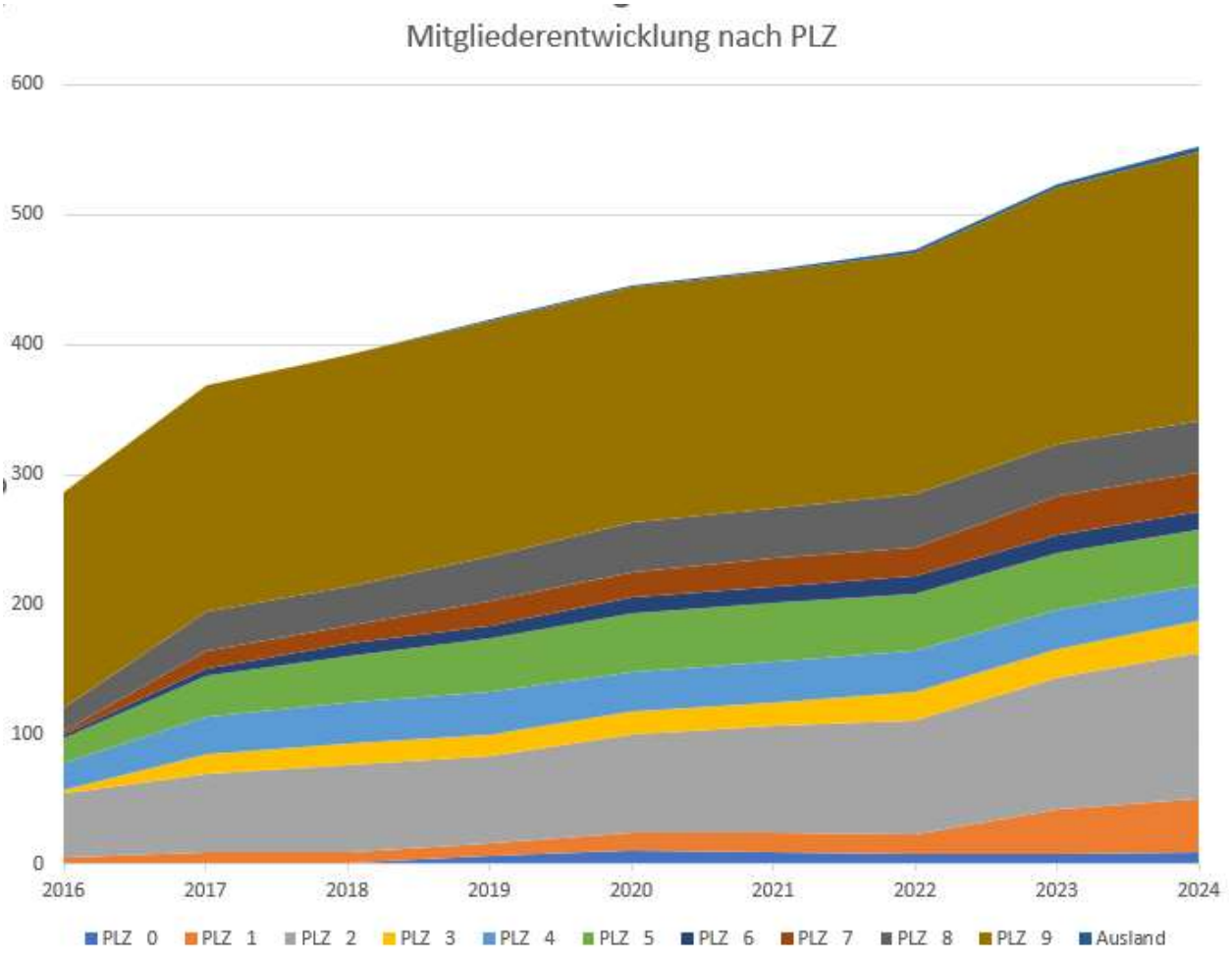
20 Jahre:
Annemaria Fuchs, Stefanie Gravert, Stephanie Hinrichsen, Annemaria Holzschuh, Astrid Loges, Erika Mück, Birgit Müller, Siegfried Müller, Anita Porsch, Martina Przibilla, Hildegard Rupprecht, Wolfgang Sausner, Nora Schneider, Simone Schneiderbanger, Utta Stang.

15 Jahre:
Gitta Carstens, Michael Depkat-Jakob, Reinhard Härteis, Nadja Herpich, Birgit Jungkunz, Petra Lagershausen, Anne-Lore Mauer, Manuela Morgenroth, Horst Morgenroth, Holger Popp, Sigrid Prochnow, Michaela Ziegener.

10 Jahre:
Christina Voelkel, Jacqueline Wegener, Ingrid Binecki, Silvia Weber, Sonja Preuß, Diana Schiemann, Sigrid Wackernagel, Dagmar Thiemann, Uta Geyer, Birgit Dieckmann, Angelika Dechant, Volkmar Dechant, Claudia Wolff, Helga Przetak, Edith Schröder, Stephan Rhode, Philipp Mauer, Horst Golecki, Tom Mietzner, Alexander Geier, Angelika Söllner, Maria Schäffler.

4. Mitgliederentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2024 hatte der Verein 531 Mitglieder, am Jahresende 552. Die Mitgliederentwicklung zeigt sich – nach Postleitzahl aufgeschlüsselt – folgendermaßen:



5. Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

Gruppenreisen und Besucher bei Asante in Kenia

Neben vielen Pateneltern, die uns im Rahmen einer privaten Reise in unseren Einrichtungen besuchen und dabei ihre Patenkinder kennenlernen, kommen auch immer wieder privat organisierte Gruppen zu uns. Im August und im November 2024 besuchten uns zwei Gruppen von je 12 Personen in Tiwi, um die Arbeit von Asante kennenzulernen.
Angemeldete Gruppen können einen tiefen Einblick in die Arbeit von Asante erhalten. Kindergarten, Grundschule und Junior Secondary School der „Kristina Academy“ stehen dann ebenso auf dem Programm wie eine Wanderung durch Tiwi, bei der einige von Asante e.V. unterstützte Kinder in ihren Elternhäusern besucht werden. Der Besuch einer staatlichen Grundschule hilft, den Unterschied im Bildungsangebot zu unserer privaten Schule zu erkennen. Selbstverständlich möchten unsere Gäste dem Frauenprojekt „Engel für Afrika“ einen Besuch abstatten, um zu sehen, wo die vielen meist alleinerziehenden Mütter unserer Kinder sich ihren Lebensunterhalt erarbeiten können. Selbstverständlich gibt es auch einen Tag mit den Patenkindern und ihren Eltern oder Angehörigen, an dem sich alle kennenlernen können und Geschenke austauschen.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Der Distrikt 88 von Inner Wheel Deutschland unterstützte Asante e.V. – wie bereits in den Vorjahren – erneut. Zwei Gruppenreisen von Mitgliedern verschiedener Clubs in den Jahren 2022 und 2024 führten dazu, dass die Arbeit in Tiwi 2024 mit rund 25.000 € gefördert wurde.

Auch drei Clubs von Soroptimist International (Recklinghausen, Coburg und Bayreuth) engagierten sich und trugen mit 4.200 € zur Unterstützung der Projekte von Asante e.V. bei.

Die Stiftung „Bild hilft e.V. – Ein Herz für Kinder“ ist seit 2016 eine verlässliche Partnerin und ständige Förderin unserer Arbeit. Im Jahr 2024 stellte sie unserem Verein insgesamt 52.000 € zur Verfügung.

Darüber hinaus leisteten im Jahr 2024 weitere acht Stiftungen einen wichtigen Beitrag und förderten die Arbeit mit den Kindern und jungen Menschen in Tiwi mit einer Gesamtsumme von 103.245.- €. Wir bedanken uns hier bei der Semmelmann-Stiftung, der Wirth-Stiftung, der Sams-Stiftung, der Oswald-Stiftung, der La Loba Stiftung, der Dietrich-Schmitz-Stiftung, der AEB Stiftung und der VR-Bürgerstiftung Ries, die uns mit unterschiedlicher Zielsetzung helfen, Kindern und jungen Menschen zu Bildung und Ausbildung zu verhelfen oder die Grundlagen dafür zu ermöglichen.

Medien- und Presseaktivitäten

Im Jahr 2024 konnte Asante e.V. erneut die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf wichtige Themen und Projekte lenken. Durch zahlreiche Presseberichte in regionalen und überregionalen Medien wurde das

Engagement des Vereins für Bildung und soziale Entwicklung in Kenia dokumentiert. Die Veröffentlichungen unterstreichen nicht nur die Erfolge und Herausforderungen der Arbeit, sondern tragen auch dazu bei, die Mission von Asante e.V. einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und Unterstützer zu gewinnen.

Auf der Webseite von Asante e.V. wurden im Jahr 2024 folgende Presseberichte veröffentlicht:
Rudower Magazin (Berlin), Januar 2024
Magazin Hörde (Dortmund), Januar 2024
Unsere Gemeinde (Harrislee/Flensburg), März 2024
Der Neue Tag (Weiden/Opf.), November 2024

Asante e.V. pflegt außerdem einen Facebook-Account sowie einen Instagramkanal.
Facebook (Asante e.V.) folgen rund 1100 Personen. Bei Instagram (@asanteevtiwi) folgen uns rund 1200 Menschen, die in Stories über Dinge aus dem Alltag in unseren Einrichtungen miterleben können. Zwei der neun Arbeitskreise haben ebenfalls einen Instagram-Account, in dem sie auf ihre regionalen Aktivitäten und Basare hinweisen.
Der Weihnachtsbrief von Asante e.V. dient traditionell dazu, Unterstützerinnen und Unterstützern einen Einblick in die Arbeit des Vereins und die Erfolge des vergangenen Jahres zu geben. Im Weihnachtsbrief 2024 wurden die wichtigsten Projekte und Initiativen beleuchtet, persönliche Geschichten von Kindern und Familien erzählt und konkrete Fortschritte dargestellt. Er ist nicht nur eine Rückschau auf das Erreichte, sondern auch ein Ausdruck von Dankbarkeit gegenüber allen, die diese Arbeit möglich machen. Darüber hinaus zeigt der Brief, welche Herausforderungen weiterhin bestehen und wie Spenden und Engagement einen direkten Unterschied im Leben vieler Menschen bewirken können.
Der Weihnachtsbrief 2024 wurde in einer Auflage von 1500 Stück gedruckt.





Vorträge

Im Jahr 2024 hat Christine Rottland zwei Vorträge gegeben. Am 16. Juni berichtete sie in Köln und am 8. November in Bayreuth über ihre Arbeit, über die Situation der Kinder und ihrer Familien, über Erreichtes und über noch zu Erreichendes.

Arbeit in Schulen

Viele Schulen unterstützen die Kinder in Tiwi durch vielfältige Aktionen wie Spendenläufe, Patenschaften, Sommerfestverkäufe u.v.m. Unsere Aktiven halten im Vorfeld, passend auf die Altersgruppen abgestimmt, mit PP-Präsentationen unterstützte Vorträge, um den Kindern und Jugendlichen zu visualisieren, wofür die Kinder sich in Deutschland und für Kenia einsetzen. Alle Spenden aus diesen Aktivitäten des Jahres 2024 gingen in die Schulspeisung.
Folgende Schulen haben sich 2024 für Asante engagiert und wurden durch Vorträge und bei Spendenübergaben begleitet:

Deichselbachgrundschule Buttenheim/Forchheim (Taschengeldsammlung für die Schulspeisung, Spendenlauf)
Forellenschule, München (Spendenlauf)
GGS Braunsfeld, Köln (Spendenlauf)
GGS Freiligrathstrasse, Köln (Spendenlauf)
Grundschule Liebfrauenhaus, Herzogenaurach (Afrikatag)
Grundschule Meeder/Coburg (Spendenlauf, Schulfest)
Grundschule St. Georgen, Bayreuth (Spendenlauf, Lesemarathon)



6. Ausblick und Ziele

Auch im kommenden Jahr stehen wir vor großen Aufgaben, die wir mit Zuversicht und Engagement angehen möchten. Ein zentrales Ziel ist die Ausgestaltung des 2024 erworbenen Sportplatzes für die Junior Secondary School (JSS), um unseren Schülerinnen und Schülern eine sichere und förderliche Umgebung für ihre sportliche Entwicklung zu bieten.
Diese Investitionen sind essenziell für die Weiterentwicklung unseres pädagogischen Angebots. Sie sind auch essenziell für unser Ziel, gute, nachhaltige Schulbildung für die Kinder Tiwis zu ermöglichen und die Elternhäuser und Angehörigen der von uns betreuten Kinder zu stützen.
Unsere größte Herausforderung bleibt jedoch, in einer immer komplexeren und unsicheren Welt ausreichend Spenden zu generieren und Patenschaften zu gewinnen. Erstmalig seit Beginn unserer Arbeit gehen die Patenschaftsanträge zurück. Patenschaften sind das Fundament für unsere Bildungsarbeit. Fundraising – also das Einwerben von Mitteln, um unsere Programme weiterhin gleichbleibend fahren zu

können – ist ein neuer und wichtiger Begriff geworden. Daher wird das Einwerben von Geldern und ggf. einer kompetenten Person hierzu in den Fokus gerückt werden.

7. Impressum und Kontaktinformationen

Asante e.V.
Verein zur Förderung von Schulkindern in Tiwi, Kenia
Anschrift:
Asante e.V.
Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30
SWIFT-/BIC-Code: BYLADEM1SBT
Kontaktinformationen:
Telefon: 0160 – 650 49 57
E-Mail: info@asante-ev.de
Website: www.asante-ev.org

Verantwortliche Personen für den Bericht: Prof. Dr. Angelika Mietzner